

Abs.:

Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika

Herrn Alan D. Meltzer

Geschäftsträger a.i.

Clayallee 170

14195 Berlin

Holzminden, 01.07.2025

Sehr geehrter Herr Geschäftsträger der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika,

wie ich aus den Medien und von der Menschenrechtsorganisation Amnesty International erfahren habe, hat Präsident Trump am 8. und 9. Juni, als Reaktion auf die Proteste zahlreicher Menschen in Los Angeles und Paramount gegen groß angelegte und militarisierte Razzien der Einwanderungs- und Zollbehörde ICE, Truppen der Nationalgarde eingesetzt, dazu hat er 700 Marinesoldat*innen in Einsatzbereitschaft in die Nähe von Los Angeles versetzt. Die Zustimmung des kalifornischen Gouverneurs, die dazu hätte erteilt werden müssen, lag nicht vor. Auch verstößt der Einsatz von Militär zur Ausübung von Polizeiaufgaben möglicherweise gegen den Posse Comitatus Act, also ein Bundesgesetz. Deshalb haben der kalifornische Gouverneur Gavin Newsom und der Staat Kalifornien bereits eine Klage gegen den Präsidenten angestrengt. Bei sehr vielen Menschen in Kalifornien und im Ausland, auch bei mir, ist der Eindruck entstanden, dass das Vorgehen des Präsidenten dazu dient, friedliche Proteste zu unterdrücken. Ich befürchte, dass so gegen elementare Prinzipien der Rechtsstaatlichkeit und gegen den Schutz von Menschenrechten verstoßen wird.

Ich habe mich in dieser Angelegenheit an die Stabschefin des Weißen Hauses, Ms. Susan Wiles, gewandt, eine Kopie meines Schreibens lege ich diesem Brief an Sie bei. Ich bitte auch Sie, Herr Geschäftsträger, dringend, sich dafür einzusetzen, dass Präsident Trump das Memo aufhebt, mit dem er die Entsendung der Nationalgarde und anderer Militärkräfte nach Kalifornien angeordnet hat.

Mit freundlichen Grüßen